

# Kampf zweier Elemente (Teil 1)

## Auf in die Digiwelt - aber wie?

Von jozu

### Kapitel 14: Der Schatten...

Der Schatten...

\*\*\*Bei Mimi und CO.\*\*\*

„Wo sind wir?“, fragte Mimi orientierungslos. „Keine Ahnung“, antwortete der Rothaarige Junge. Er tippte wie wild auf seinem Laptop rum, um herauszufinden in welchen Teil der Digiwelt sie waren. „Das gibts nicht...“, murmelte er nach einigen Minuten. „Was den?“, fragte Yolei neugierig. Izzy stotterte: „Mei...Meinem Laptop nach sind wir nicht in der Digi...Digiwelt!“ „Was?“, fragten die beiden Mädchen gleichzeitig. „Wir sind irgendwo. Ich weiß aber noch nicht wo!“ „Aber wie geht das?“, fragte Yolei etwas panisch. Izzy zuckte nur die Schultern und tippte wieder wie wild auf seinem Laptop herum.

//Was war das?//, fragte sich Mimi, als sie einige Meter von sich entfernt ein blitzartiges Aufleuchten sah. „Was ist Mimi?“, fragte Yolei, die Mimis fragenden Gesichtsausdruck sah. „Ich hab da vorne was gesehen...“, sagte sie und lief hin. Sie drückte die Äste, die im Weg waren weg und schaute in einen Wald hinein. Sie lief einfach hinein ohne auf die Anderen Beiden zu warten. „Mimi warte doch...“, schrie Yolei, packte sie an der Schulter und drehte Mimi zu sich um. Sie erschrak, als sie die Leere und Dunkelheit in ihren Augen sah. //Was zum Teufel...//, dachte Yolei erschrocken, aber da hatte Mimi ihr schon in den Magen geschlagen und war abgehauen. „Yolei“, rief Izzy und half ihr auf. Yolei erging es aber auch nicht besser als Mimi. Ihr Blick war kalt und leer. „Yolei!“, schrie Izzy sie an und schüttelte sie an den Schultern. Yolei sank auf die Knie und reagierte auf gar nichts. „Yolei, Yolei hörst du mich!“, redete Hawkmon auf sie ein. Doch sie starrte weiter hin mit leerem Blick auf den Boden. Plötzlich raschelte es hinter ihnen im Gebüsch. Tentomon und Hawkmon stellten sich schützend vor ihre Partner. „Ich habe sie nicht gefunden“, sagte Palmmon traurig, welches aus dem Gebüsch trat. Izzy atmete erleichtert aus und sagte: „Du ist es nur, Palmmon. Keine Sorge wir werden sie finden.“

\*\*\*Yoleis Gedanken\*\*\*

//Warum ist es nur so kalt? Wo bin ich? Wo sind die anderen?// „Die anderen haben

dich alleine gelassen!“, hörte Yolei eine Stimme sagen, wobei ein Bild auftauchte. Auf dem waren alle! Sie amüsierten sich prächtig. Doch sie war nicht drauf. „Sie haben dich nie Gebracht. Sie haben dich schon längst vergessen!“, ertönte die Stimme. Yolei liefen Tränen über die Wangen: „Nein, das kann nicht sein. Ich glaube dir kein Wort!!“, schrie sie. „Und wieso weinst du dann? Aus Traurigkeit, oder?“ Sie wischt sich die Tränen weg. //Nein, das kann nicht war sein!! Das glaub ich nicht!//, dachte sie. „Es ist aber war!“, sagte die Stimme. „NEIN, NEIN!!“, schrie sie wieder. „Es ist aber wahr!“ In ihr loderte plötzlich eine Unmenge Wut auf. „Diese...“, zischte sie wütend. „Und was willst du jetzt tuhen?“, fragte diese Stimme erneut. „Ich weiß nicht!“, antwortete Yolei traurig, traurig darüber, das ihre Freunde sie schon vergessen hatten. Es legte sich eine schwarze Aura um sie, welche ihr Herz und ihre Seele in Dunkelheit tauchte. Ein Schatten trat aus der Dunkelheit und grinste. //Ich hab sie soweit!//, dachte dieser Schatten und sagte: „Wenn ich einen Vorschlag machen dürfte...“ „Welchen?“, unterbrach Yolei den Schatten. „Bring deine “angeblichen“ Freunde um!“...